

# Behandlung mit Heilpilzen

Die aus Japan kommenden Heilpilze ( Shiitake, Reishi, Maitake etc.) haben ihren Titel als Heilmittel mehr als verdient, denn sie sind in den Bereichen Krankheitsbekämpfung bzw. Gesundheitserhaltung und -förderung in der Naturheilkunde nicht mehr wegzudenken. Nicht nur, dass sie das allgemeine Wohlbefinden, die Vitalität und die natürlichen Abwehrkräfte durch gezielte Stimulation des Immunsystems stärken, so dass der Körper Krankheitserreger und schädigende Einflüsse leichter abwehren kann; verschiedene Studien haben bereits gezeigt, dass die Pilze sich in der alternativen Krebstherapie hervorragend einsetzen lassen und zu erstaunlichen Heilungserfolgen geführt haben.

Die Heilpilze wirken stimulierend auf die Bildung der weißen Blutkörperchen (IMMUNTHERAPIE) , außerdem entzündungshemmend, durchblutungsfördernd, entgiftend und entschlackend. Sie helfen, das innere Gleichgewicht des Körpers , die Homöostase, wiederherzustellen und damit die Selbstheilungskräfte des Menschen zu aktivieren.

Die in medizinischen Studien nachgewiesenen antimutagenen und anti-Tumor-wirksamen Inhaltsstoffe und Extrakte bestimmter Pilze bewirken in Kombination mit einer schulmedizinischen Therapiemethode eine nachhaltige Verbesserung der Effektivität und Sicherheit der Therapie sowie eine Reduzierung belastender Nebenwirkungen, die durch Chemotherapie oder Bestrahlung hervorgerufen werden. Einige Pilzsorten sind in Japan bereits als anerkannte Heilmittel gegen bestimmte Krebsarten zugelassen.



TÄTIGKEITS-  
SCHWERPUNKTE:

TUMORERKRANKUNGEN

ALLERGIEN

RHEUMA

HAUTERKRANKUNGEN